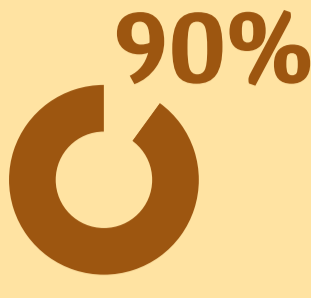
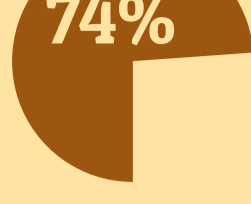




Fakten über die jeder niedergelassene Arzt sicher wissen sollte



90% der niedergelassenen Ärzte fühlen sich über ELGA nicht ausreichend informiert



74% der niedergelassenen Ärzte kennen den ELGA Zeitplan nicht

Ergebnis einer von Kammer-Light im Nov 2016 unter 336 Kollegen durchgeführten Umfrage. Details unter www.kammerlight.at

Bis Ende 2016 werden die meisten Krankenhausverbände zumindest in einzelnen Häusern ELGA implementiert haben. Im stationären Bereich hat die öffentliche Hand ELGA finanziert, die niedergelassenen Ärzte sollen sich den Betrieb von ELGA selbst finanzieren. Die Verfassungsklage von MR Dr. Pixner gegen das ELGA-Gesetz wurde aus formalen Gründen bis dato nicht behandelt.

Anfangs müssen nur Labors und Radiologen in ELGA schreiben, zu diesem Zeitpunkt sind andere niedergelassene Ärzte nur in der Lage (und verpflichtet) ELGA zu lesen. Kassenärzte werden im Lauf des Jahres E-Medikation implementieren.

Die SVC (Sozialversicherungs-Chipkarten Betriebs- und Errichtungsgesellschaft) hat einen Roll-out-Plan entwickelt, der den ELGA-Start regional (in Wien sind zwei Bezirke eine Region) in 4-Wochen-Schritten vorsieht.

Laut Vorstellungen der Systempartner soll ELGA auch im niedergelassenen Bereich laufen

Jänner 2017

Jänner 2018

Die ÄK wird dem Roll-out im niedergelassenen Bereich nur dann zustimmen, wenn...

die Softwarefirmen technisch und organisatorisch bereit sind (ttverbindlicher Selbstauskunft der Firmen)

80% der Ärzte betroffen sind und es konkrete Termine geben wird

gesichert ist, dass den Ärzten keine Mehrkosten entstehen

Das Gesundheitsministerium hat 10 Mio Euro dafür vorgesehen; die Initialkosten pro Ordination werden etwa 1.000 Euro betragen, laufende Kosten sind schwer abschätzbar

Allerdings

Die Finanzierung der Kosten für **Wahlärzte** wurde seitens der Gesundheitspolitik noch überhaupt nicht andiskutiert, weil man der Meinung ist, dass Wahlärzte die zusätzlichen Kosten **auf Patienten überwälzen** können

Wahlärzte werden im ELGA-Gesetz **nicht explizit** zur Teilnahme an ELGA verpflichtet; die Verpflichtung, ELGA trotzdem zu verwenden (und auch Daten abzulegen) kann jedoch aus dem **Ärztegesetz** abgeleitet werden

Praktische Aspekte der elga Verwendung



Ordinationen müssen **NICHT** rund um die Uhr online sein

Bei Ordinationsabfrage von ELGA werden alle ELGA-Bereiche österreichweit abgefragt (dauert relativ lange)



Zwecks Verbindung mit ELGA muss initial die E-Card des Patienten und die Admin-Card des Arztes gesteckt werden

Der Arzt bekommt dann eine Liste aller ELGA Daten des Patienten (außer denen, die der Patient ausgeblendet hat)



Patientendaten sind in der Standardeinstellung nach initialer Abfrage durch den Arzt 28 Tage lang einsehbar, in dieser Zeit die Ordination auch OHNE E-Card des Patienten auf dessen Daten zugreifen

Über **jeden** Zugriff wird von ELGA ein Protokoll angefertigt



Hat der Patient beim Erstbesuch in der Ordination die E-Card nicht mit, kann Arzt ELGA-Daten nicht abrufen (Verantwortung des PATIENTEN)

Wenn der Arzt die ELGA-Daten des Patienten aufruft wird dezentral abgefragt ob überhaupt ELGA-Daten vorhanden (was daher relativ lange dauert)



Ordination kann relevant erscheinende Daten manuell herunterladen oder automatisch immer **ALLE** Daten laden (pre-fetching) und **LOKAL** speichern

Datenschutz



- Alle User einer Ordination müssen sich **namentlich** anmelden
- Arzt muss **verpflichtend** Auskunft geben (können) welcher User welches Dokument **wofür** benötigt hat
- ELGA protokolliert dass Ordination **Dokumentenliste** angefordert hat
- ELGA protokolliert **welche Dokumente** die Ordination angefordert hat
- Patient bekommt durch pre-fetching den Eindruck, dass der Arzt alle Dokumente auch gelesen hat

E-Medikation

elga Ordination kann nicht erkennen, ob der Patient Daten / Medikamente gelöscht hat oder ob diese Daten/Medikamente nie in ELGA vorhanden waren

elga vermutlich kaum zeitlicher Mehraufwand für die Ordinationen (AUSNAHME: Situations Opt-out durch Patient der bestimmte Medikamente nicht in ELGA haben will).

elga Alle Teilnehmer sind lese- und schreibverpflichtet



Bei folgenden Krankheiten oder Konstellationen **muss** der Arzt die Einwilligung des Patienten **vor** dem Eintrag in ELGA erfragen

Psychische Erkrankungen (wenn sie „Hauptdiagnose“ darstellen)
Abort
HIV
Resultate genetischer Untersuchungen



Über Kammer-Light

Kammerlight wurde von einer Gruppe im ärztlichen Berufsalltag stehender Ärzte gegründet, um Kollegen die Ausübung ihres Berufes zu erleichtern. Das Ziel ist eine moderne Kammer für mündige Ärzte. Auf diesem Weg fühlen wir uns den Prinzipien der Transparenz, Offenheit und Überparteilichkeit verpflichtet. Wenn Sie diesen Weg mit uns gehen wollen, freuen wir uns über Ihre Mitarbeit.

- <http://www.kammerlight.at>
- <https://twitter.com/KammerLight>
- <https://facebook.com/kammerlight>
- office@kammerlight.at